

## **PRESSEMITTEILUNG 15.08.02**

Ute Vogt und Harald Friese besuchen  
EnBW:

### **Lob für verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien**

Während sich im Neckarsulmer Brauhaus der Saal für den "Polit-Talk" mit der baden-württembergischen SPD-Spitzenkandidatin zur Bundestagswahl, Ute Vogt, bis auf den letzten Platz füllte, befand sich diese mit ihrem Heilbronner Bundestagskollegen Harald Friese und einer SPD-Delegation aus Stadt und Landkreis Heilbronn noch 120 Meter über der Käthchenstadt.

Denn die EnBW hatte die beiden Abgeordneten zu einer Betriebsbesichtigung des modernen Blocks 7 des Heilbronner Kohleheizkraftwerkes eingeladen, der sich besonders durch seine positiven Umwelteigenschaften auszeichnet. Nach seiner Fertigstellung Mitte der achtziger Jahre galt Block 7 lange Zeit als umweltfreundlichster Kohleheizblock Europas.

Neben der Stromerzeugung wird im Heilbronner Kohleheizkraftwerk als Nebenprodukt auch Fernwärme erzeugt, mit der in Neckarsulm und Heilbronn Gewerbegebiete und Wohngebiete versorgt werden. Ute Vogt zeigte sich davon begeistert: "Für eine nachhaltige und zukunftsfähige Energie- und Klimaschutzpolitik kommt es darauf an, dass wir wichtige einheimische Energieträger wie die Steinkohle effizient und intelligent nutzen".

Besonders freute sich die SPD-Landesvorsitzende über die verstärkte Nutzung von erneuerbaren Energieträgern

in Heilbronn. Seit einigen Jahren wird bereits Klärschlamm zusammen mit der Steinkohle verbrannt, bald soll in Heilbronn auch aus Holzhackschnitzeln Energie gewonnen werden. "Wobei dieses Vorhaben", hob Vogt hervor, "von der Bundesregierung mit dem am 1. April 2000 in Kraft getretenen Erneuerbare-Energien-Gesetz auch finanziell unterstützt wird".

Für die Bundestagsabgeordnete zeigt sich „die Wirkungskraft dieses Gesetzes schon darin, dass zwischen 1998 und 2001 die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien bundesweit von 25,3 auf 36,3 Terrawattstunden erhöht werden konnte.“ Lob gab es an dieser Stelle für ihren Heilbronner Kollegen Friese, der in Berlin federführend an der Ausarbeitung des Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz beteiligt war.

-----

Unser Foto ..

**(s. separat versandte Datei)**

.. zeigt v.l.n.r.: Ute Vogt, Harald Friese und Kai Fischer, stellvertretender Kraftwerksleiter